

Wolfgang Heuhsen

# Ernsthaftigkeit ist die höchste Form der Liebe

Chi Nei Tsang Massage

Nachfolgend werden einige Schwerpunkte aus dem Taoistischen Gesundheitssystem beschrieben, das in weiten Teilen auf den Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin aufbaut. Im Besonderen wird Wert auf die Chi Nei Tsang Massagetechnik gelegt, die zwar ein uraltes Element der TCM ist, aber trotz der Öffnung des Westens hin zu fernöstlichem Gedankengut noch weitgehend unbekannt geblieben ist.



Abb. 1: Mantak Chia

Meister Mantak Chia (Abb. 1) wurde 1944 in Thailand als Sohn chinesischer Eltern geboren. Bereits im Alter von sechs Jahren erhielt er Unterricht in Meditation unter Anleitung buddhistischer Mönche. Im Rahmen seiner offiziellen Ausbildung wurde er in Hongkong von verschiedenen Meistern in Tai Chi Chuan, Kundalini Yoga und Aikido eingeführt. Später reiste er durch ganz Südostasien und lernte von taoistischen und buddhistischen Lehrern geheime Shaolin-Techniken sowie den Umgang mit der inneren Kraft. Sein Hauptlehrer war der Taoistische Meister Yi Eng, welcher ihn auch berechnigte, die Taoistische Energielehre zu unterrichten.

Er ist der Begründer des Universal Tao. Geheimes altes Wissen wurde durch ihn erstmals dem Westen zugänglich gemacht. Über tausend von ihm ausgebildete Lehrer unterrichten heute weltweit Universal Tao.

Nachdem Mantak Chia zwanzig Jahren im Westen verbrachte, lebt er seit 1994 wieder in Thailand und hat dort ein einzigartiges Seminar- und Gesundheits-Zentrum erschaffen, den „Tao Garden“ nahe Chiang Mai. Auf dem 80.000 m<sup>2</sup> großen Gelände werden die vielfältigen Aspekte des Tao mit hohem Anspruch umgesetzt. Gesunde Ernährung nach der chinesischen 5-Elemente Lehre ist Voraussetzung und wird durch nach biologischen Gesichtspunkten selbst angebaute Nahrung erreicht. Die begleitende Entschlackung von Körper und Seele erfährt durch vielfältige Körperübungen und spezielle Massagetechniken Unterstützung.

Seine Lehre ist inzwischen weltweit bekannt und findet immer mehr Anhänger. Bereits seit 1985 unterrichtet der Tao-Meister regelmäßig in Deutschland und gehört zu den erfolgreichsten Lehrern. Die von ihm veröffentlichten 223 Bücher wurden weltweit bei 54 Verlagen herausgebracht.

## Einführung in das Tao – Vom Stress zur Vitalität

Steigerung und Transformation der Lebensenergie ist seit Jahrtausenden die Basis der Traditionellen Chinesischen Medi-

zin. Tao oder auch ‚dao‘ als das zentrale Element dieser Lehre ist am ehesten als ein umfassendes Weltprinzip zu verstehen, das dem Menschen nicht rein rational zugänglich ist. Der Mensch soll dieses Prinzip möglichst wenig durch bewusstes Han-

## WOLFGANG HEUHSEN



leitet als Bau- und Wirtschaftsingenieur ein Ingenieurbüro. Neben seiner Tätigkeit in der freien Wirtschaft war für ihn in den letzten 26 Jahren immer die Auseinandersetzung mit spirituellen Praktiken von entscheidender Bedeutung. Jugendliche Begeisterung für Kampfsport, Praxis in Zen-Meditation und der Besuch verschiedener buddhistischer Schulen führten ihn zum Ablegen der Mönchsgelübde in einem Theravada Kloster. Nach seiner Rückkehr in den Westen sammelte er weitere Erfahrungen bei schamanistischen Lehrern und als Leiter von Workshops und Arbeitsgruppen. Das Studium des Tao führte ihn zu Meister Mantak Chia, in dessen Schule er nach ersten Kontakten im Jahr 1988 seine Ausbildung zum Tao Lehrer abschloß.

deln und Streben stören, sondern in mystisch-intuitiver Weise im Einklang mit diesem Gesetz leben. Dabei spielt der Grundsatz des ‚Handelns durch Nichthandeln‘ (wu wei) eine entscheidende Rolle.

Sowohl der Ausdruck ‚dao‘ als auch das ‚wu wei‘ finden sich bereits im Konfuzianismus (5. Jahrhundert v. Chr.). Dort steht jedoch ‚dao‘ eher für den moralisch richtigen Weg, und der Grundsatz des Nicht-Handelns wird primär auf das Verhalten des Herrschers bezogen: So wird in den Gesprächen des Konfuzius (Lunyu, II, 1) der Herrscher mit dem Polarstern verglichen, um den sich alle übrigen Sterne zu drehen scheinen. Das Ideal des Herrschens besteht darin, nicht aktiv einzugreifen, sondern allein durch das Vorbild zu wirken.

Der Taoismus entstand in der Zeit zwischen dem 6. und 4. Jahrhundert v. Chr. in China. Die Legenden umwobene Gründergestalt ist ‚Lao-Tse‘. Ihm wird das grundlegende Werk ‚Tao Te King‘ (Buch vom Tao und seinem Wirken) zugeschrieben.

Als der ‚Buddhismus‘ im 5. Jahrhundert nach China kam (der Legende nach durch Bodhidharma), entwickelte sich unter starkem Einfluss des Taoismus der Chan-Buddhismus, der dann später in Japan zum Zen wurde.

Die philosophische Richtung des Taoismus hat auch im Westen Beachtung und eine Anhängerschaft gefunden, da sie u.a. mit der naturwissenschaftlichen Weltsicht gut vereinbar scheint.

### **Universal Tao**

Über Basistechniken des Universal Tao sowie die Sammlung, bewusste Lenkung und Speicherung der Energie der sechs Himmelsrichtungen wird ein physischer, emotionaler und spiritueller Harmonisierungsprozess in Gang gesetzt. Dadurch können die inneren Organe entgiftet, negative Gefühle in positive Kraft verwandelt und durch das „Innere Lächeln“ und die „Sechs Heilenden Laute“ Stress abgebaut werden. Einfache Übungen lösen Energieblockaden und ermöglichen den Zugang zu kosmischen Energien. Inneres Gleichgewicht, Gesundheit und Lebenskraft werden gestärkt.

### **Eisenhemd Chi Kung**

Im Eisenhemd Chi Kung lernen wir die natürliche Struktur des Körpers zu stärken – zu entdecken, wie wir die Kraft des unteren Tan Tien (Bauchbereich um den Nabel), des Perineums (Damm) und der Wirbelsäule nutzen können, um auf eine stabile, kraftvolle und entspannte Weise zu stehen. Eisenhemd Chi Kung ist der ‚Martial-Art-Aspekt‘ im System des Universal Tao. Dieser Zweig des Systems entwickelt innere Kraft und einen gut trainierten Körper durch einfache aber sehr wirkungsvolle Techniken, die Chi (Lebenskraft) erzeugen. Das Eisenhemd-Training entwickelt eine entspannte, offene, aber starke Körperstruktur, die sich nach den Kräften von Himmel und Erde ausrichtet. Die Eisenhemd-Techniken helfen uns, eine starke Verwurzelung (Standfestigkeit) mit der Erde herzustellen und den Körper dabei zentriert und balanciert zu halten. Chi Kung oder auch ‚Qi Gong‘ ist eine Form der inneren Alchemie, die Geist-, Chi-Kraft- und Atmungsübungen beinhaltet. Die Praktizierenden lernen den Körper zu entgiften und die Zirkulation von Energie zu fördern, um sie zu verdichten und zu speichern. Im zweiten Schritt wird das verstärkte Chi durch Übungen wieder im Körper bewegt und von neuem in den Organen, Drüsen und Muskeln verdichtet, um sie gesund und kräftig zu erhalten. Das Ziel ist, den Körper auf höhere, spirituelle Energien vorzubereiten und einen frischen und klaren Geist zu erhalten.

### **Knochenmark Nei Kung**

In einer Zeit, in der viele Menschen über 50 Jahre an Osteoporose (Knochenmarkent-

kalkung) leiden, werden uns mit dieser Technik ungewöhnliche Methoden zur Stärkung des Knochenmarks und zur Bremsung des Alterungsprozesses aufgezeigt. Die Kultivierung der inneren Kräfte im menschlichen Körper ist das zentrale Thema beim Knochenmark Nei Kung. Mittels präventiver Übungen stärken wir unser System derart, dass wir gar nicht mehr oder zumindest wesentlich seltener krank werden. In China galt der durch diese Übungen erlangte ‚Eisenkörper‘ seit jeher als heiß begehrtes Ziel. Mit den von Meister Mantak Chia unterrichteten Techniken wird der Interessierte auf leicht verständliche Art durch die Prozesse der Energieaufnahme bis in die Knochen geführt. Die vom Meister begleiteten Übungen revitalisieren das Knochenmark und stimulieren die Blutbildung – wodurch die Lebenskraft gestärkt wird. Knochenmark Nei Kung ist ein wichtiger Teil des taoistischen Gesundheitssystems, das über Tausende von Jahren von weisen Meistern in China entwickelt wurde. Lange Zeit war dieses Wissen geheim und nur wenigen Auserwählten zugänglich. Erst seit einigen Jahren sind die Geheimnisse für die Öffentlichkeit gelüftet worden – um das Wissen der alten Meister unserer energiearmen Gesellschaft zuzuführen.

### **Tai Chi Chi Kung**

Mit nur dreizehn Bewegungsformen hat Meister Chia eine einfache, leicht zu erlernende Tai Chi Form im Yang-Stil erschaffen, welche die Essenz der großen Formen beinhaltet und dabei auf kleinem Raum praktiziert werden kann. Anfänger werden nicht mit endlosen Bewegungsabläufen gefordert, sondern finden sich erfahrungsgemäß recht schnell zurecht. Die einfach zu lernenden Abläufe bieten jedoch selbst für fortgeschrittene Praktizierende noch genügend Herausforderungen. Verbesserte Körperhaltung, Stärkung der Sehnen und Muskeln sowie meditative Entspannung in der Bewegung sind schon nach kurzer Zeit die offensichtlichen Ergebnisse. Tai Chi verspricht dem ernsthaft Praktizierenden Lösung der Wirbelsäulenproblematik.

### **Chi Nei Tsang**

Chi Nei Tsang heißt wörtlich übersetzt „mit der Energie der Inneren Organe arbeiten“ oder „Chi Transformation der Inneren Organe“. Im Zentrum der Arbeit stehen die inneren Organe im Unterleibsbereich. Nach der Fünf Elemente Lehre der Traditionellen Chinesischen Medizin stehen diese in direktem Zusammenhang mit bestimmten Emotionen, die wiederum Krankheiten erzeugen können.

Erlernbar ist, wie mit dem Chi Nei Tsang Massagesystem direkt an den Organen und damit auch an den Emotionen gearbeitet wird, wie die inneren Organe entgiftet und Blockaden, Knoten sowie Verhärtungen speziell in den die Organe umgebenden

Bindegeweben gelöst werden können. Die Anwendung des Chi Nei Tsang Massagesystems an der Nabelregion – dem Speicherzentrum von Stress, Spannungszuständen und fehlgeleiteter Energie – lässt sich wunderbar mit anderen Massagetechniken verbinden. Blockaden in diesem Gebiet manifestieren sich oft als Symptome und Krankheiten an anderen Stellen des Körpers. Durch die Massage bestimmter Punkte in der Nabelgegend regen wir den Energiefluss zu unseren Organen an. In dieser Technik arbeiten wir direkt mit den Organen und den ihnen zugeordneten Emotionen. Weil wir Chi Nei Tsang leicht an uns selbst praktizieren können, unterscheidet es sich grundlegend von anderen Massagetechniken. Wenn ich einen anderen Menschen in Chi Nei Tsang unterweise, werden ein Lernprozess und damit die Selbstheilung angeregt. „Ich heile mich selbst und übernehme Eigenverantwortung.“ Chi Nei Tsang ist daher auch eine exzellente Ergänzung zu einer psychologischen Therapie und anderen Formen der Körperarbeit.

**Wie bei allen in taoistischer Tradition überlieferten Methoden wird auch beim Chi Nei Tsang kein Glaubenssystem aufgebaut, sondern die Werte und Schwerpunkte sollen für jeden ‚erlebbar‘ sein, sei es als Massierender oder als Behandler:**

Den während der Behandlungen sehr häufig aus großer emotionaler Tiefe aufsteigenden Emotionen kann man sich kaum entziehen. Ihre Entladung wird, den zahlreichen Erfahrungsberichten folgend, von den Behandelten als Erleichterung und Erlösung empfunden und ist in der Regel mit spürbarer körperlicher Stärkung verbunden.

### **Erfahrungsberichte**

Alle folgenden Fallbeispiele sind dem Buch „Tao Yoga der Energie Massage Chi Nei Tsang 1“ von Meister Mantak Chia entnommen:

#### **Fall 1**

Charles ist ein Mann in den mittleren Jahren. Er ist Chef eines exklusiven italienischen Restaurants und lebt mit Zoe zusammen, deren Erfahrungsbericht diesem folgt. Er kam auf Anraten von Zoe. Seine geistige und körperliche Gesundheit war durch seine ununterbrochene Arbeit geschwächt. Er arbeitete vom frühen Morgen an bis spät in die Nacht, und das sieben Tage pro Woche. Selbst an seinem freien Tag fühlte er sich verpflichtet, arbeiten zu gehen. Weil seine Beziehung zu Zoe sehr darunter litt, war er am Rande eines Nervenzusammenbruchs. Eine Tages fing er während der Arbeit an, ohne ersichtlichen Grund zu weinen und musste den Rest des Tages frei nehmen. Ich sah Charles einen Tag nach diesem Vorfall; er kam mit Zoe.

**Erste Sitzung:**

Charles ist ein eher schweigsamer Mensch. Zoe begann zu beschreiben, dass er nicht in gesunder Weise und regelmäßig essen könne sowie viel Champagner trinken würde. Er sagte, er könne nicht essen, weil er ständig von Essen umgeben sei und widersprach dem Vorwurf, dass er zu viel trinke. Als ich ihn anfasste, war sein Leberbereich sehr hart und geschwollen. Der ganze Magen war aufgebläht, die gesamte Bauchhöhle sah so gestaut aus, als würde sie jeden Moment platzen. Ich begann mit der Hautentgiftung und einer sanften Massage des Darms, um die innere Bewegung in Gang zu setzen. Nach ungefähr zehn Minuten hörten wir laute Gurgelgeräusche. Dann arbeitete ich am Rippenbogen, erst an der linken und später unter der rechten Seite. Die Verhärtung gab nach, und dies erlaubte mir das Stärken der Organe und das Ausgleichen der Emotionen.

Stille Tränen begannen zu fließen, und als ich an den Lungenpunkten arbeitete, kam ein befreiendes Schluchzen. Als der Druck nachließ, wurde das Arbeiten im Bauchraum einfacher. Ich arbeitete weiter an der Aktivierung der Peristaltik und befreite den Darm von Spannung und Druck. Am Ende der ersten Sitzung sah Charles sehr ausgeruht aus und bemerkte: „Ich schwebte in meinen Hosen.“ Er konnte seinen Gürtel drei Löcher enger schnallen. Ich sagte ihm, dass ich nichts für ihn tun könne, solange er sich nicht mehr Freizeit gönnte und nicht damit begänne, sich besser zu ernähren und weniger Süßigkeiten und Alkohol zu sich zu nehmen.

**Zweite Sitzung:**

Diesmal kam Charles alleine. Er sagte, dass er nicht so wirkungsvoll an sich alleine arbeiten könne. Er hatte sich jedoch zumindest einen Tag frei genommen und überhaupt nicht an das Restaurant gedacht. Er war mit einigen Freunden fischen gegangen und hatte dabei viel Spaß. Diesmal konnte ich sehr viel leichter in die Tiefe gehen und massierte Knoten und Verschlingungen. Ich arbeitete mit den Winden und eine lange Zeit im Bereich der Leber und der Gallenblase.

**Fall 2**

Zoe ist mittleren Alters, Belgierin und hat eine 18-jährige Tochter und einen 6-jährigen Sohn. Sie kam auf Anraten einer belgischen Schülerin von mir. Ihre Hauptbeschwerden waren ein gespannter Bauch und starke Nervosität, die sie sehr leicht aus der Fassung brachte.

**Erste Sitzung:**

Sie hatte sehr angespannte Muskeln, und ich lockerte Schultern Nacken und Rücken und ließ sie dabei tief in den Bauch atmen. Es machte ihr große Schwierigkeiten, da sie bei jedem Atemzug automatisch ihre Brust aufpumpt und dabei die Schultern nach oben zog. Nachdem ich 15 Minuten an ih-

rem Bauchraum gearbeitet hatte, begann sie ruhiger zu atmen. Ich arbeitete weich und tief unter ihrem linken Rippenbogen und erzeugt dabei laute, befreiende gurgelnde Geräusche. Ich fand sehr viel Spannung im gesamten Darmbereich und bearbeitete den Darm mit rhythmischen und beruhigenden Bewegungen. Die Leber wurde von mir eine ganze Weile „gebekken“.

**Zweite Sitzung:**

Sie berichtete, dass sie sich nach der ersten Sitzung sehr gut gefühlt hatte. Sie war weniger unruhig und morgens nach dem Schlafen ausgeruht. Sie hatte noch immer Beschwerden im Bauchraum. Normale Sitzung, Arbeit mit Winden und Ausgleich der Emotionen.

**Dritte Sitzung:**

Zoe fühlte sich zusehends besser; weniger nervös und entspannter. Sie hatte sich dazu entschlossen, eine Arbeit zu suchen. Sie verspürte den Wunsch, aktiver zu sein und sich weniger Sorgen zu machen. Gleicher Ablauf wie in der zweiten Sitzung.

**Vierte Sitzung:**

Zoes Darm fühlte sich viel lockerer an. In der vergangenen Woche hatte sie etwas Durchfall, der ihr Erleichterung im Bauchraum verschaffte.

**Fünfte Sitzung:**

Der Arzt sagte ihr, dass sie eine Senkblase habe. Allgemeine Sitzung, mit Betonung auf tiefer Nieren- und Blasenarbeit (Technik: Blase mit den Fingern halten und Beine senken). Die Blase bewegte sich mit einem lauten, gurgelnden Geräusch zurück in ihre ursprüngliche Lage.

**Sechste Sitzung:**

Zoe fühlt sich immer besser. Sie spricht von ihrem „Blasenwunder“. Ihre Stimmung ist sehr viel besser und ihre Atmung voller. Normaler Sitzungsverlauf.

**Fall 3****Erste Sitzung:**

Olga hat einen sehr großen Bauch, und der Nabel ist nach rechts verzogen. Alle Pulse sind schwach. Sie verspürt extreme Schmerzen im Kopf, Rücken, linken Knie und Magen. Nach der ersten Sitzung hatte sich ihr Knie gebessert. Ich zeigte ihr den Lungenlaut.

**Zweite Sitzung:**

Sie hatte während der gesamten Woche nach der ersten Sitzung mehr Energie zur Verfügung. Ihrem Knie ging es besser, doch die Kopfschmerzen waren schlimmer geworden. Ich begann mit der zweiten Sitzung und aktivierte die Lungenpunkte. Die Pulse waren schon viel stärker und auch im Bauch mehr Energie. Ich konnte keine Lymphknoten finden, vielleicht konnte ich nicht tief genug gelangen. Ihre Kopf-

schmerzen wurden besser, und ich gab ihr Hausaufgaben, einschließlich der Heilenden Laute.

**Dritte Sitzung:**

Sie hatte Schmerzen im ganzen Bauch und an den Seiten. Sie war sehr unruhig, der Mittelteil ihres Darmes voll und empfindlich. Die Kopfschmerzen wurden nach der Sitzung wieder besser. Wir arbeiteten mit den Heilenden Lauten.

**Vierte Sitzung:**

Die Schmerzen im Knie, Kopf und Rücken hatten abgenommen. Eine allgemeine Besserung war eingetreten, der Kopf klarer und die Pulse gleichmäßiger. Ich arbeitete sehr tief. Der Dickdarm war voll und hart. Ich massierte ihn, was zuerst schmerzhaft war, doch schließlich schlief sie sogar ein.

**Fünfte Sitzung:**

Sie sagte, dass sie sich den Tag nach der letzten Sitzung sehr gut gefühlt habe und eigentlich auch während der folgenden Woche, bis sie davon erfuhr, dass ein guter Freund gestorben war. Ich massierte ihren Dickdarm und arbeitete sehr tief am ganzen Körper. Sie schlief wieder ein.

**Sechste Sitzung:**

Es ist nur noch eine empfindliche Stelle an ihrem Bauch übrig. Ihre Pulse sind gleichmäßig und ihre Haut juckt nur noch ab und zu. Sie sagt der Schmerz im Knie und Bein ist viel besser und die Kopfschmerzen sind ganz verschwunden. Sie ist viel fröhlicher und aktiver. Ihr Gedächtnis ist besser geworden.

**Fall 4**

Denise ist eine junge Frau Anfang 30 und arbeitet als Oberschwester in einem Krankenhaus. Sie unterrichtet auch an einer Schwesternschule. Sie muss viele Stunden in verschiedenen Schichten arbeiten und steht ständig unter Stress, gefangen zwischen den Patienten, der Verwaltung und den Ärzten. Sie kam wegen Spannungen und Rückenschmerzen, die durch den angesammelten Stress verursacht waren.

**Erste Sitzung:**

Ich arbeitete am Zwerchfell und den Lungenpunkten zur Befreiung der Atmung.

**Zweite Sitzung:**

Ich gab ihr eine normale CNT-Sitzung und massierte den Verdauungstrakt, der sich hart und gebläht anfühlte. Ich arbeitete am Magen, am Dreifach-Erwärmer, an der Milz und an zwei großen Knoten oder Verspannungen in der 5- und 7-Uhr-Position nahe am Nabel.

**Dritte Sitzung:**

Die Spannung hat um mehr als 60% nachgelassen. Sie berichtete, dass sie sich besser fühle, eine bessere Verdauung, einen gesünderen Appetit und klarere Energie

habe. Während der Sitzung hatte sie einen starken Gefühlsausbruch und eine tiefe Erfahrung. Es kam zu vielen, lauten, gurgelnden Geräuschen an der Leber, der Gallenblase am Herzbeutel, an der Milz und im Bereich des Dreifach-Erwärmers. Ich löste harte Ablagerungen im Dünndarm.

#### **Vierte Sitzung:**

Ihr geht es entschieden besser. Die vorausgegangene Sitzung hat oberflächliche Spannungen gelöst, die alte, tiefliegende Spannungen im Bauchraum überdeckten, welche nun freigelegt wurden. Ich gab ihr eine normale CNT-Sitzung und arbeitete tiefer an Dickdarm, Dünndarm, Blase und Nieren.

#### **Das Ziel der taoistischen Übung**

**Das Tao bietet ein Übungssystem, das dem Individuum die harmonische Entfaltung seiner körperlichen, seelischen und geistigen Fähigkeiten ermöglicht.**

Mit Hilfe verschiedener alter, überlieferter chinesischer Meditations- und Energietechniken lernt der Übende, seine Kräfte zu mehren, Spannungen abzubauen, die Gesundheit zu bessern, sich selbst (und andere) zu verteidigen und sich selbst zu heilen. So schafft er ein solides Fundament von Gesundheit und Wohlbefinden im physischen Bereich. Dieses bildet auch die Basis, auf der die spirituellen Anlagen entwickelt werden können. Später lernen die Übenden die Kräfte der Erde und der Gestirne anzupacken, und sie erreichen eine Bewusstseinssebene, auf der ein wirklicher Geistkörper entwickelt und genährt wird.

Das höchste Ziel des taoistischen Übungsweges besteht darin, die physischen Grenzen zu transzendieren. Dieses Ziel wird dadurch erreicht, dass der Mensch Seele und Geist in sich zur Entfaltung bringt.

#### **Abschließend ist hervorzuheben:**

Chi Nei Tsang dient nicht zur direkten Heilung von Krankheiten, akuten oder chronischen Problemen. Es kann dagegen helfen, die Degeneration von Organen und Geweben aufzu-

halten und deren Zustand zu verbessern und zu stärken.



#### **Anmerkung:**

Der Interessierte hat bei einem einwöchigen Aufenthalt von Meister Chia in Berlin und Frankfurt die seltene Gelegenheit, ein wenig ‚taoistische Luft‘ zu schnuppern.

#### **Literatur:**

Mantak Chia: Tao Yoga der Energie Massage Chi Nei Tsang 1, Ansata (März 2002), ISBN : 3-7787-7027-6

#### **Anschrift des Autors:**

Wolfgang Heuhsen  
Lorenzstr. 64

D-12209 Berlin

Tel.: 030 / 7723200  
heuhsen@knuut.de  
<http://www.tao-berlin.de>

# 1/8